



DEFUND VIOLENCE!
DER GEWALT DIE MITTEL ENTZIEHEN.
23. DFG-VK BUNDESKONGRESS
20. - 22. MAI 2022
DUISBURG

**Antrag
08**

Antragssteller*innen: DFG-VK Bundesausschuss, DFG-VK Finanzkommission

Der Bundeskongress möge beschließen:

Die DFG-VK-Friedensarbeit finanziell stärken!

Der Bundeskongress beschließt eine Beitragserhöhung.
Hierzu hat die Finanzkommission drei alternative Beschlussvorschläge mit je zwei Varianten erstellt:

1

Die Mitgliedsbeiträge werden ab dem 01.01.2023 um ca. 10% erhöht auf:

Förderbeitrag	(Stufe 6)	32,00 Euro,
Förderbeitrag	(Stufe 5)	25,00 Euro,
Förderbeitrag	(Stufe 4)	17,00 Euro,
Normalbeitrag	(Stufe 3)	11,00 Euro,
Ermäßigter Beitrag	(Stufe 2)	5,50 Euro,
Mindestbeitrag	(Stufe 1)	2,20 Euro.

Variante 1A

Gleichzeitig wird der Schlüssel zur Verteilung der Mitgliedsbeiträge geändert wie folgt:
50 % der Einnahmen aus den Mitgliedsbeiträgen erhält der Bundesverband,
20 % die Landesverbände,
30 % die Gruppen.

Variante 1B

Gleichzeitig wird der Schlüssel zur Verteilung der Mitgliedsbeiträge geändert wie folgt:
55 % der Einnahmen aus den Mitgliedsbeiträgen erhält der Bundesverband,
18 % die Landesverbände,
27 % die Gruppen.

Variante 1C

Der Schlüssel zur Verteilung der Mitgliedsbeiträge wird nicht geändert.



DEFUND VIOLENCE!
DER GEWALT DIE MITTEL ENTZIEHEN.
23. DFG-VK BUNDESKONGRESS
20. - 22. MAI 2022
DUISBURG

2

Die Mitgliedsbeiträge werden ab dem 01.01.2023 um ca. 20% erhöht auf:

Förderbeitrag	(Stufe 6)	35,00 Euro,
Förderbeitrag	(Stufe 5)	27,00 Euro,
Förderbeitrag	(Stufe 4)	18,00 Euro,
Normalbeitrag	(Stufe 3)	12,00 Euro,
Ermäßigter Beitrag	(Stufe 2)	6,00 Euro,
Mindestbeitrag	(Stufe 1)	2,40 Euro.

Variante 2A

Gleichzeitig wird der Schlüssel zur Verteilung der Mitgliedsbeiträge geändert wie folgt:
50 % der Einnahmen aus den Mitgliedsbeiträgen erhält der Bundesverband,
20 % die Landesverbände,
30 % die Gruppen.

Variante 2B

Gleichzeitig wird der Schlüssel zur Verteilung der Mitgliedsbeiträge geändert wie folgt:
55 % der Einnahmen aus den Mitgliedsbeiträgen erhält der Bundesverband,
18 % die Landesverbände,
27 % die Gruppen.

Variante 2C

Der Schlüssel zur Verteilung der Mitgliedsbeiträge wird nicht geändert.

3

Die Mitgliedsbeiträge werden ab dem 01.01.2023 um ca. 25% erhöht auf:

Förderbeitrag	(Stufe 6)	36,30 Euro,
Förderbeitrag	(Stufe 5)	27,50 Euro,
Förderbeitrag	(Stufe 4)	19,00 Euro,
Normalbeitrag	(Stufe 3)	12,50 Euro,
Ermäßigter Beitrag	(Stufe 2)	6,30 Euro,
Mindestbeitrag	(Stufe 1)	2,50 Euro.

Variante 3A

Gleichzeitig wird der Schlüssel zur Verteilung der Mitgliedsbeiträge geändert wie folgt:
50 % der Einnahmen aus den Mitgliedsbeiträgen erhält der Bundesverband,
20 % die Landesverbände,
30 % die Gruppen.



DEFUND VIOLENCE!
DER GEWALT DIE MITTEL ENTZIEHEN.
23. DFG-VK BUNDESKONGRESS
20. - 22. MAI 2022
DUISBURG

Variante 3B

Gleichzeitig wird der Schlüssel zur Verteilung der Mitgliedsbeiträge geändert wie folgt:
55 % der Einnahmen aus den Mitgliedsbeiträgen erhält der Bundesverband,
18 % die Landesverbände,
27 % die Gruppen.

Variante 3C

Der Schlüssel zur Verteilung der Mitgliedsbeiträge wird nicht geändert.

Begründung/Relevanz:

Mehr Aktivitäten, Projekte des Bundesverbands, Inflationsausgleich, keine Liquiditätsreserven

Seit unserer letzten Beitragserhöhung auf dem Bundeskongress 2013 in Dortmund hat sich in unserem Verband vieles zum Positiven bewegt: Die Zahl der Mitglieder ist gestiegen und wir konnten – und können – viele Erfolge vorweisen. Die Aktivitäten der einzelnen Gliederungen sind beeindruckend. Gerade in Zeiten, in denen unsere Themen auch in der breiten Öffentlichkeit wahrgenommen wurden, gab es zahlreiche – auch kostenintensive – Aktivitäten. Die gesteigerten Aktivitäten zeigen sich allerdings auch bei den jährlichen Haushalts-Bundesausschuss-Sitzungen: Es wird immer weit mehr Geld für Projekte und andere Posten beantragt, als vorhanden ist. Selbst mit zum Teil drastischen Kürzungen (in Einzelfällen bis auf „0“) hat sich die Haushaltslage in den letzten Jahren immer weiter verschärft. Das Jahresergebnis (ohne Abschreibungen, ohne Darlehenstilgung u. ohne Ertrag Verwahrgelder) betrug 2016 +1.287,17, 2017 +2.476,66, 2018 -31.347,93 und 2019 -53.868,98 Euro. Hinzu kam eine jährliche Inflationsrate von bis zu 3,1 Prozent. Dank einer hohen Liquidität war das Minus der letzten Haushalte (deren Pläne jeweils mit einer 2/3-Mehrheit vom Bundesausschuss beschlossen wurden) zwar nicht wünschenswert aber möglich (*unser Verband ist weit davon entfernt überschuldet zu sein*) – das Liquiditätspolster ist mittlerweile aber geschmolzen, weshalb ein „weiter so“ nicht möglich ist. Entweder wir schränken unsere Aktivitäten massiv ein – was gerade mit Blick auf die weltpolitische Lage seit Ende Februar 2022 dramatisch wäre – oder wir beschließen eine Lösung zur besseren finanziellen Ausstattung des Verbandes.

Soviel bringen Beitragserhöhungen dem BV, den LVs und den Gruppen bei unverändertem Beitragsschlüssel (45/ 22/ 33) = Variante C

Nur Beitragserhöhung:	10%	20%	25%
BV	15.874 €	29.855 €	37.455 €
LV	7.760 €	14.596 €	18.312 €
Gruppen	11.641 €	21.893 €	27.467 €
Gesamt:	35.275 €	66.344 €	83.234 €

Varianten A: Beitragserhöhung und gleichzeitig Änderung Beitragsschlüssel um plus 5% zugunsten BV auf 50/ 20/ 30:

	10%	20%	25%
BV	17.638 €	33.127 €	41.617 €
LV	7.055 €	13.269 €	16.647 €
Gruppen	10.582 €	19.903 €	24.970 €



DEFUND VIOLENCE!
DER GEWALT DIE MITTEL ENTZIEHEN.
23. DFG-VK BUNDESKONGRESS
20. - 22. MAI 2022
DUISBURG

Varianten B: Beitragserhöhung, gleichzeitig Änderung Beitragsschlüssel um plus 10% zugunsten BV auf 55/ 18/ 27:

	10%	20%	25%
BV	19.401 €	36.489 €	45.779 €
LV	6.350 €	11.942 €	14.982 €
Gruppen	9.524 €	17.913 €	22.473 €

D.h., um Geld für Projekte zu haben und um die verzögerte Auszahlung der Quartalsbeiträge zurückzuführen, ohne dass wir uns weiter verschulden, müsste die Beitragserhöhung mindestens 20% betragen. Alternativ oder zusätzlich könnte man den Verteilungsschlüssel ändern. Eine Erhöhung des Schlüssels um 5% zu Gunsten des BV bringt dem BV etwa 3.270 € / Jahr.

Politisch-inhaltlichen Kampagnen des Bundesverbands

Aus den Finanzmitteln des DFG-VK-Bundesverbands werden all unsere politisch-inhaltlichen Kampagnen mitfinanziert – und das durchaus erfolgreich: Seit Jahren sind Waffenexporte aus Deutschland an Staaten wie Saudi-Arabien und die Türkei ausgesetzt (die Kampagne „Aktion Aufschrei – Stoppt den Waffenhandel“ wird aus dem Haushalt des DFG-VK-Bundesverbands mitfinanziert); Die Bewaffnung von Bundeswehr-Drohnen konnten wir 2020 verhindern (die „Drohnen-Kampagne“ wird aus dem Haushalt des DFG-VK-Bundesverbands mitfinanziert);

Bei Atomwaffen konnten wir 2021 das Inkrafttreten des Verbotsvertrags feiern (die Kampagne „Büchel ist überall! atomwaffenfrei.jetzt“ wird aus dem Haushalt des DFG-VK-Bundesverbands mitfinanziert) und die Bundeswehr schafft es trotz eines Millionen-Euro-Werbebudgets nicht genügend Rekrut*innen zu bekommen (die Kampagne „Unter 18 nie! Keine Minderjährigen in der Bundeswehr“ wird aus dem Haushalt des DFG-VK-Bundesverbands mitfinanziert und zudem gibt es noch einen eigenen Finanztopf gegen Bundeswehr-Werbung). Im Frühjahr 2022 wurde viel Geld in die Herstellung von Materialien gegen den Krieg in der Ukraine gesteckt, um die Basisgruppen so gut es geht zu unterstützen. Teilweise wurden auch Aktionen – etwa die Großkundgebung am 27. Februar 2022 in Berlin mit 500.000 Teilnehmer*innen – direkt aus dem Bundeshaushalt mitfinanziert. Doch die Arbeit an den Themen ist durch das immer enger werdende Finanzbudget gefährdet – schon heute wird nahezu jeder Haushaltsantrag massiv gekürzt. Und für einige Wunschthemen ist gar kein Geld vorhanden.

Verbandsstrukturen des BV

Auch für unsere Verbandsstrukturen hat der Haushalt des DFG-VK-Bundesverbands enorme Bedeutung. Die Bundesausschuss-Sitzungen werden über ihn finanziert. Und auch die für die Zukunft unseres Verbands enorm wichtige AG Jugend/U35, in der unsere jungen Mitglieder aktiv sind, ist auf Bundesebene organisiert und wird von dieser jährlich mit etwa 6.000 Euro unterstützt. Auch die Jugenddelegationen zu den Vereinten Nationen werden aus dem Haushalt des Bundesverbands (mit)finanziert – und sorgen für neue, junge DFG-VK Mitglieder.



DEFUND VIOLENCE!
DER GEWALT DIE MITTEL ENTZIEHEN.
23. DFG-VK BUNDESKONGRESS
20. - 22. MAI 2022
DUISBURG

Diese Arbeit bringt uns tatsächlich neue Mitglieder ein, damit aber nicht automatisch mehr Geld. Zwar ist unser Verband zwischen 2014 und 2021 – unterm Strich – um über 250 Mitglieder gewachsen, Neumitglieder ordnen sich bei der Beitragshöhe aber eher niedriger ein und diejenigen die Austreten (Hauptgrund dafür ist noch immer das Ableben des Mitglieds) zahlten meist höhere Beiträge. So steigen die Einnahmen unseres Verbands aus den Mitgliedsbeiträgen (die 48 Prozent des Gesamthaushalts des DFG-VK Bundesverbands 2019 ausmachten) zwar leicht, es wird dennoch weitaus mehr Geld für Aktivitäten gewünscht, als durch die aktuellen Beiträge hereinkommt.

Unterstützung der eigenständig arbeitenden Gliederungen

Eine der Hauptaufgaben des Bundesverbands ist die Unterstützung der eigenständig arbeitenden Gliederungen. Dieser Aufgabe wurde seit 2015 eine höhere Priorität zugeordnet, wobei aber auch Kosten entstehen: Um mit wenig Aufwand aufmerksamkeitserregende Aktionen durchführen zu können, wurden mittlerweile 15 Aktionssets zu verschiedensten friedenspolitischen Themen erstellt, die auf der DFG-VK-Website vorgestellt werden und von Gruppen bezogen werden können.

Auch die mit Spenden finanzierte Anschaffung und der ebenso finanzierte Betrieb des DFG-VK Bullis fiel von seiner Anschaffung 2017 bis zu seinem Verkauf Anfang 2021 in den Kostenbereich des Bundesverbands (wobei der Landesverband Baden-Württemberg die Ausgaben dankenswerterweise vorstreckte). Mit dem Aktionsfahrzeug konnten zahlreiche Ortsgruppen und Landesverbände unterstützt werden – einige Aktionen wurden durch das Fahrzeug überhaupt erst möglich. 2022 soll daher nach Möglichkeit ein neues – umweltfreundlicheres – Fahrzeug angeschafft werden.

Bundesgeschäftsstelle, Mitgliederverwaltung, Materialversand, Gehälter der Angestellten

Aus den Mitteln des Bundesverbands wird zudem unsere Bundesgeschäftsstelle (BGS) in der Hornbergstraße 100 in Stuttgart finanziert – sowohl die Mittel als auch unsere zwei dort arbeitenden Angestellten (Susanne Jallow und Susanne Bödecker). In unserer Geschäftsstelle wird unsere Mitgliederverwaltung organisiert und durchgeführt – unsere Angestellten sind dafür jederzeit von den Gruppen und Landesverbänden ansprechbar und versorgen sie mit Informationen. In der BGS befindet sich zudem unser sich gut entwickelnder Materialversand (www..de).

Zwischen 2016 und 2021 sind mehr als 40 Flyer, 25 Aufkleber, 20 Transparente und Fahnen sowie zahlreiche weitere Materialien von Fahrradsattelbezügen über Kalender, Tassen und Regenschirme bis hin zu Baumwolltaschen entstanden, die dort bestellbar waren bzw. sind. Die Materialien werden teils kostenlos und teils zum Selbstkostenpreis angeboten – kostendeckend ist der Materialversand nicht, sondern wird vom Bundesverband finanziell bezuschusst. Politisch „lohnt“ er sich aber natürlich – und wir versorgen nicht nur unsere Gliederungen mit Materialien, sondern die ganze Friedensbewegung. Eine regelmäßige Erhöhung der Gehälter der Angestellten ist vorrangig.



DEFUND VIOLENCE!
DER GEWALT DIE MITTEL ENTZIEHEN.
23. DFG-VK BUNDESKONGRESS
20. - 22. MAI 2022
DUISBURG

Digitale Infrastruktur, Zivilcourage

Auch digitale Infrastruktur wird durch den Bundesverband zur Verfügung gestellt: Das Grundgerüst der DFG-VK-Website – www.DFG-VK.de – kann von jedem Landesverband sowie jeder Orts- und Projektgruppe übernommen werden (viele nutzen es schon). Zudem stellt der Bundesverband mit der DFG-VK-Cloud einen Datenspeicher bereit, der zum Austausch unter den Mitgliedern und als Archiv für digitale Materialien von Fotos und politischen Karikaturen über Vorlagen für Flugblätter bis hin zu Protokollen der letzten Jahre dient. Jedes Mitglied kann einen Cloud-Account bekommen. Unser mittlerweile in Hamburg stehender Server wird vom Bundesverband finanziert und betrieben.

Auch unsere Mitgliederzeitschrift *ZivilCourage*, deren Erstellung, Druck und Vertrieb aktuell jährlich etwa 55.000 Euro kosten, wird aus dem Haushalt des DFG-VK-Bundesverbands bezahlt. Die Zeitschrift ist mittlerweile auch im Internet stark aufgestellt – www.ZIVILCOURAGE.DFG-VK.de.

Die Beitragserhöhung soll und braucht ausdrücklich nicht dafür genutzt werden, unsere seit März 2021 bestehende Stelle der Referentin für Lobbying in Berlin (die durch Elvin Çetin ausgefüllt wird) zu finanzieren – die Stelle ist durch Spenden gegenfinanziert. Auch die bei der Anschaffung eines neuen DFG-VK Fahrzeugs nötige Anstellung eines/einer Fahrer*in, wäre durch Spenden (u.a. aus einigen der letzten Spendenaufrufe) gedeckt.

Schlussbemerkung: Wir brauchen dringend eine Beitragserhöhung!

Um die schwierige finanzielle Situation zu lösen, bitten wir um euer Votum für eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge. Dieser Antrag wurde lange von der Finanzkommission und anschließend vom Bundesausschuss diskutiert und alle Beteiligten haben es sich nicht leicht gemacht: Die aktuelle Zeit ist für viele Menschen nicht einfach. Doch gerade der Krieg in Ost-Europa und die weltweite Corona-Pandemie zeigen, dass die Friedensarbeit gestärkt werden muss – auch finanziell. Die Bundesregierung hat im März 2022 das größte Aufrüstungsprogramm seit dem Zweiten Weltkrieg auf den Weg gebracht – zum jährlich über 50 Milliarden Euro schweren Militär-Etat kommt ein „Sondervermögen“ von 100 Milliarden Euro. In Zukunft soll es noch mehr Soldat*innen und neue Waffen geben – eine Reaktivierung der Wehrpflicht wird immer wahrscheinlicher. Und auch ins Inland drängt das Militär immer mehr. International sind wir ebenfalls gefragt: Noch immer wird die Welt mit Atomwaffen bedroht – zudem kommen neue Gefahren wie etwa autonome Waffensysteme auf. Wir haben dagegen in den letzten Jahren viel aufgebaut und noch viel mehr Ideen. Es braucht aber eine ausreichend finanzierte DFG-VK, um gegen zuhalten und die Welt friedlicher zu machen! Darum bitten wir euch!

Eine Beitragserhöhung bereits im laufenden Jahr 2022 (etwa zum vierten Quartal hin) durchzuführen wäre enormer Aufwand – viele unserer Mitglieder bezahlen ihren Beitrag etwa bereits am Jahresanfang für das gesamte Jahr –, weshalb die Finanzkommission eine Erhöhung zum Wechsel des Kalenderjahres empfiehlt. Die weitere Begründung erfolgt mündlich.